

Ettlingen neues Zuhause des Competence Centers CC-IT

IT-Profis auf einer Wellenlänge

Neues Competence Center setzt auf effektive Kooperation mit Partnern im Haus

Der Standort könnte nicht besser gewählt sein. Im Industriegebiet West von Ettlingen liegt mit malerischem Blick auf idyllische Hänge das ehemalige Schneider & Koch-Gebäude – seit einigen Tagen auch das neue Zuhause von CC-IT Competence Center Information Technology. „Ein Standort mit Zukunft“, sagen Robert Biesinger, Marc Dilger und Ingo Sauer. Sie haben das aufstrebende Unternehmen gemeinsam im März 2001 in Karlsruhe gegründet. Ihre erste Idee: ein Schulungsunternehmen, das sich auch mit Softwareentwicklung beschäftigte.

Bald schon stellte sich jedoch heraus, dass aufgrund von Partnerschaften mit Altiris und Microsoft der Bereich System Management ein starkes Standbein von CC-IT werden sollte. Bereits Ende 2001 kam das Thema Sicherheit als Dienstleistung hinzu, für viele Firmen, die mit vernetzten Computersystemen arbeiten und mit einem ständigen Virenrisiko leben, eine besonders wichtige und brisante Problematik.

Mit dem Standortwechsel von Karlsruhe nach Ettlingen verbunden ist nach den Worten von Marc Dilger auch eine „wohl überlegte Veränderung in der bisherigen Unternehmensplanung“. Lange hatten die drei Unternehmensgründer, die eher auf „den schrittweisen Ausbau als eine übereilte Expansion setzen“, ihr Know-how allein angeboten, mittlerweile beschäftigt CC-IT 10 Mitarbeiter, bis Ende des Jahres sollen es etwa 15 sein.

Damit nicht genug: Der Weg nach Ettlingen ist für CC-IT auch ein wichtiger Schritt hin zu einem Technologiepark, der auf effektive Kooperation setzt. „Wir wollen daraus ein Zentrum für kompetente Profis aus der IT-Welt machen, für Profis, die schon hier sind oder die wir noch hierher holen wollen,“ beschreibt Robert Biesinger das übergeordnete Ziel der noch jungen, aber gleichwohl erfahrenen Unternehmer.

Das bedeutet auch, dass man gezielt mit Freiberuflern aus der Branche auftragsbezogen zusammenarbeitet. „Wir sind da in jeder Hinsicht transparent,“ meint Ingo Sauer, „denn wir sagen unseren Kunden immer, wer unsere Partner sind.“ Eine Philosophie, die immer mehr Kunden überzeugt: „Was wir selbst anbieten, das können wir auch, oder wir suchen uns jemanden, der dieses kann.“

Robert Biesinger, von Hause aus Diplom Ingenieur E-Technik, bezeichnet sich selbst als „Quereinsteiger IT“ und hat viele Jahre als festangestellter Trainer und Consultant Erfahrungen und Ideen gesammelt, die in die Firmengründung eingeflossen sind.

Mit Ingo Sauer hat er gemeinsam die sachlichen Voraussetzungen für das eigene Unternehmen geschaffen. Sauer kommt aus der Elektronikbranche. „Ich hatte zunächst viel mit Hardware, also der Geräteseite zu tun.“ Auch er hat einige Jahre als Trainer gearbeitet und ist mittlerweile vor allem auch in der Software ein von vielen Kunden geschätzter „Profi und Troubleshooter“ – also einen, den man genauso wie Robert Biesinger ruft, wenn andere nicht mehr weiter kommen.

Marc Dilger, den Dritten im Bunde, kannten Biesinger und Sauer privat. Ein Freund, der immer da war, wenn es darum ging, Mut zu machen oder zu beruhigen. „Bleib´ cool“, eines der geflügelten Worte der ersten Tage, an das sich Robert Biesinger bis heute erinnert. Dilger selbst ist ein Mann mit einem ungewöhnlichen Berufsweg und einem Schicksal, das ihn gelehrt hat, sich unerwarteten Herausforderungen stellen zu müssen. Marc Dilger sitzt seit einem Autounfall im Rollstuhl. Eine Zäsur, die ihn zwang, über sein ganzes Leben neu nachzudenken.

Dilger hatte BWL studiert und zuvor schon erste unternehmerische Erfahrungen gesammelt. „Ich habe alte Motorräder gekauft, sie dann neu zusammengebaut und wieder verkauft.“ Nach dem Unfall, „an dem Auto ist der Reifen geplatzt“, sagte er sich, „als festangestellter BWLer in einem Betrieb zu arbeiten, das ist nichts für mich“. Also schrieb er Computerbücher für Fachverlage, dabei lernte er im `Do it your self Verfahren´ alles von der Pike auf. Zu seinem Spezialgebiet wurde bald die Programmierung. Heute ist er bei CC-IT unverzichtbar als Kaufmann und als Programmierer, der auch Schulungen hält.

Was macht die Stärke dieser Unternehmertruppe aus? „Wir liegen alle auf einer Wellenlänge!“ sagen die drei Unisono, meinen aber damit keinesfalls, dass sie immer einer Meinung sind. Gleichwohl kommen sie stets zu Lösungen, die gemeinsam getragen werden. Sie setzen auf Partnerschaft, „untereinander, aber eben auch mit Profis aus anderen Bereichen“.

Das war auch der Grund, warum sich die drei einen Profi für den Vertrieb holten: Thomas Bultmann. Der hatte wichtige Erfahrungen bei einigen anderen Firmen gesammelt, jedoch dort nicht die Möglichkeit gehabt, seine Ideen einzubringen und zu „zeigen, wie man es besser machen kann“. Bei CC-IT ist das anders, hier herrscht eine „freundschaftliche Atmosphäre“.

Bei Bultmann laufen jetzt die Fäden zusammen, er steht für eine „Art Beziehungsmanagement nach innen wie nach außen“. Mit Bultmann verbunden war auch die Entscheidung für Wachstum, für mehr Mitarbeiter, und es war der Vertriebspezialist, der die Kontakte nach Ettlingen herstellte. „Er hat uns Mut gemacht, diesen nächsten Schritt zu gehen“. Auch beim hauseigenen Marketing gibt sich das CC-IT-Team übrigens bodenständig: „Wir machen auch hier nur das, was für uns selbst greifbar ist!“

Mittlerweile werden die Experten von CC-IT in der Automobilbranche ebenso geschätzt wie in der Bankenmetropole Frankfurt. Ob es um die Installation von Netzwerk-Betriebssystemen geht, oder um die richtige Antiviren-Lösung, die Ettlinger Profis sind fast überall Zuhause, „egal ob in Unternehmen mit 30 oder mit 5000 Arbeitsplätzen mit mehreren 100 Servern“. Ein Spezialgebiet ist dabei auch die sogenannte Migration von Betriebssystemen.

Viele Unternehmen haben noch ältere Betriebssysteme, die von unterschiedlichen Herstellern stammen und nun z.B. mit Windows 2000 vernetzt werden müssen. „Für uns ist das kein Problem, da wir sehr viele Betriebssysteme bestens kennen oder die entsprechenden Profis hinzuziehen können.“

Ein weiteres Aufgabenfeld ist die gezielte Analyse eines Unternehmens im IT-Bereich. So wird erst einmal ein Check gemacht, wie viele Rechner eine Firma hat. Und dann sorgen die Spezialisten von CC-IT dafür, dass das Betriebssystem einwandfrei läuft – „auch mehrere tausend Clients und hundert Server sind für uns kein Problem“ – und dass es ohne Probleme auf den Rechnern ankommt.

Ziel der künftigen Unternehmensplanung ist der weitere Aufbau von Stammkunden. Denn längst ist aus der Referenz „die gehen immer dahin, wo es knifflig wird“, die Grundlage für dauerhafte Kundenbeziehungen geworden.

CC-IT – mittlerweile auch anerkannter Ausbildungsbetrieb der IHK – ist nach eigenem Bekenntnis „eine Fun Company, die mit IT ihr Geld verdient!“ Und Spaß sollen die zeitaufreibenden Jobs auch weiterhin machen, in einem „etwas anderen Technologiepark in Ettlingen, wo man nicht nur gute Beziehungen untereinander pflegt, sondern auch eng zusammenarbeitet“.

Vom 9. bis 11. August wird die Region Gelegenheit haben, das Unternehmen und die Mitarbeiter bei einem besonderen Event kennen zu lernen.

„CC-IT geht auf den Hockenheimer Ring“

Marc Dilger nimmt dort mit seinem 911 Porsche, der eigens für ihn konstruiert wurde, als einziger deutscher Rollstuhlfahrer beim GTP Rennen teil. Einer Porsche Veranstaltung die seit 25 Jahren zu den erfolgreichen und interessanten Rennveranstaltungen mit großen Teilnehmerzahlen zählt. Während der drei Renntage wird der bekannte Künstler Mani auf einer großen Leinwand ein Bild malen, das dann für einen guten Zweck versteigert werden soll. Die Veranstaltung soll Auftakt für eine künstlerische Partnerschaft von Dauer sein. Denn wenn es nach den Machern von CC-IT geht, sollen im Technologiepark Ausstellungen mit Vernissagen regelmäßig auf dem Programm stehen.

- Beratung
- Schulung
- Lösungsentwicklung

- Competence Center-
Information Technology GmbH

Siemensstrasse 23
76275 Ettlingen

Tel 07243 - 605 99 0
Fax 07243 - 605 99 99

info@cc-it.de
www.cc-it.de

- Geschäftsführer:
Robert Biesinger
Marc Dilger
Ingo Sauer